



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

VORL.NR. 058/11

Sachbearbeitung:

Wenger, Bernd
Nagel, Andrea

Datum:

08.02.2011

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt

Sitzungsdatum

24.02.2011

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen
Neubau der Brücke über das Umgehungsgerinne im Zuge der Poppenweilerstraße
- Vergabebeschluss

Bezug:

Vorlage Nr. 311/09

Anlagen:

1. Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts
2. Übersichtsplan
3. Ansicht der Brücke
4. Lageplan der Brücke

Beschlussvorschlag:

Die Firma Albert Amos GmbH und Co. KG aus 74336 Brackenheim erhält den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten für die Herstellung der Stahlbetonbrücke über das Umgehungsgerinne im Zuge der Poppenweilerstraße zur Anbindung der Schleuse an die Poppenweilerstraße.

Die Vergabesumme beträgt 265.000,-- € inklusive Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10 % oder mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

Mit der Vorlage Nr. 311/09 hat der Gemeinderat am 22.07.2009 den Baubeschluss für das IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen gefasst. Darin enthalten ist der Neubau der Brücke Poppenweilerstraße als Stahlbetonkonstruktion in Höhe der Schleuse Poppenweiler.

Das Brückenbauwerk wird erforderlich, um auch nach dem Bau des Umgehungsgerinnes die Zufahrt zur Schleuse Poppenweiler aufrecht zu erhalten. Weiterhin dient sie auch dem Fahrradverkehr und den Fußgängern zur Querung des Neckars an der Schleuse Poppenweiler.

Die Brücke wird als Stahlbetonkonstruktion ausgeführt und überspannt mit einer Spannweite von 7,50 m das Umgehungsgerinne in einer Höhe von 3,50 m. Die Seitenflächen der Widerlager werden mit einer Natursteinverblendung versehen.

Die Fahrbahnbreite der Brücke beträgt 3,50 m. Beiderseits der Fahrbahn sind Schrammborde mit einer Breite von 1,00 m vorgesehen. Damit ergibt sich eine Brückenbreite zwischen den Geländern von 5,50 m. Das Gelände wird als Füllstabgeländer ausgeführt.

Die getrennte Ausschreibung der Brückenbauarbeiten war sinnvoll, da es sich hierbei um sehr spezielle Arbeiten handelt, die mit den übrigen Baumaßnahmen in den Zugwiesen nicht vergleichbar sind. Außerdem ist es erforderlich, dass die Brücke bereits fertiggestellt ist, bevor die Aushubarbeiten für das Umgehungsgerinne beginnen, um eine ständige Zufahrt zur Schleuse zu gewährleisten.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben und am 25.01.2011 submittiert. 12 Unternehmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zum Eröffnungstermin am 25.01.2011 wurden 7 vollständig ausgefüllte und wertbare Angebote abgegeben.

Das Submissionsergebnis stellt sich wie folgt dar:

Bieter	Angebotssumme nachgerechnet (brutto)	v. H.
1. Albert Amos GmbH & Co. KG, Brackenheim	248.561,33 €	100,0 %
2. Jörg Heizmann GmbH, Osterburken	249.915,78 €	100,5 %
3. Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG, Metzingen	262.937,94 €	105,8 %
4. Karl Wildermuth GmbH & Co. KG, Bietigh.-Biss.	269.159,20 €	108,3 %
5. Klöpfer GmbH & Co. KG, Winnenden	276.215,84 €	111,1 %
6. Fritz Müller GmbH, Backnang	323.826,64 €	130,3 %
7. Hirschberger & Kusterer GmbH, Bad Liebenzell	339.773,31 €	136,7 %

Die Firma G. Brodbeck GmbH & Co. KG hat ein Nebenangebot, das die Pauschalierung der gesamten Leistungen vorsieht, eingereicht. Dieses Nebenangebot liegt geringfügig (0,4 % bzw. 1.160,33 €) unter dem Angebot der Firma A. Amos.

Eine Nachprüfung der Wirtschaftlichkeit zusammen mit dem Fachbereich Revision hat gezeigt, dass bei Berücksichtigung von Stundenlohnarbeiten und der genauen Mengensätze das Angebot der Firma Amos am wirtschaftlichsten ist. Das pauschalierte Nebenangebot der Firma G. Brodbeck ist deshalb nicht zu berücksichtigen.

Damit hat nach Prüfung und Wertung der Angebote die Firma Albert Amos GmbH & Co. KG das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen schlägt vor, der Firma Albert Amos GmbH & Co. KG den Auftrag zu erteilen.

Die Firma Albert Amos GmbH & Co. KG ist eine alteingesessene mittelständische Firma, die für die Ausführung der ausgeschriebenen Brückenarbeiten besonders qualifiziert ist.

Kosten:

Neubau Brücke Poppenweilerstraße	248.561,33 €
Unvorhergesehenes 7 %	<u>16.439,00 €</u>
Gesamtkosten Bau Brücke Poppenweilerstraße	<u>265.000,00€</u>

Die Kostenberechnung des planenden Ingenieurbüros Winkler und Partner aus Stuttgart hatte Baukosten in Höhe von 331.000,00 € (inklusive Mehrwertsteuer) ergeben.

Folgekosten:

Brückenprüfungen:

Nach DIN 1076 muss alle 6 Jahre eine Hauptprüfung, alle 3 Jahre eine einfache Prüfung, jedes Jahr eine Besichtigung und halbjährlich eine Begehung durchgeführt werden.

Die Kosten belaufen sich auf jährlich ca. 1.000,-- €.

Mit weiteren Unterhaltungskosten ist in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich nicht zu rechnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im städtischen Haushaltsplan sind im Vermögenshaushalt 2011 entsprechende Finanzmittel vorgesehen.

FiPo: 2.6110.9552.000-0002

Gesamtkosten: 265.000,-- €

Veranschlagt im Vermögenshaushalt 2011

Haushaltsansatz: 1,6 Mio. €

UVP: nicht erforderlich

Unterschriften:

K o h l e r

Verteiler:

D III

FB Tiefbau und Grünflächen

FB Stadtplanung und Vermessung

FB Bürgerbüro Bauen

FB Revision

FB Finanzen